

Federführung	Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung / Einzelhandelskoordination Pfefferle, Dr. Christoph / Deifel, Julian
--------------	---

<b>AZ./Datum:</b>	80, 01-4/19.01.2021		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	09.02.2021

**Bericht zur städtischen Wirtschaftsförderung und Einzelhandelskoordination 2020**

**Bezug:** Vorlage 010/2010  
Vorlage 009/2011  
Vorlage 010/2012  
Vorlage 015/2013  
Vorlage 012/2014  
Vorlage 005/2015  
Vorlage 001/2016  
Vorlage 003/2017  
Vorlage 011/2018  
Vorlage 023/2019  
Vorlage 023/2020

**Sachverhalt:****I. Bericht der Wirtschaftsförderung**

Die Aktivitäten der Gewerbebetriebe in Fellbach standen im Jahr 2020 unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Die weltumspannende Infektionsthematik hat maßgeblichen Einfluss auf die Unternehmen und den Handel in der Region und Fellbach.

Betrachtet man frühere Wirtschaftseinbrüche, so waren es oftmals Störungen innerhalb des Wirtschaftssystems, die zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung führten. So löste 2008 das Platzen der Preisblase am US-Immobilienmarkt die globale Finanzkrise aus. Im Gegensatz dazu ist der aktuelle Rückgang der Wirtschaftsleistung auf einen externen, nicht beeinflussbaren Faktor außerhalb des Wirtschaftssystems zurückzuführen. Die Pandemie durch das neuartige Coronavirus (COVID-19) zeigt Auswirkungen auf die aktuelle Konjunktorentwicklung und kann neben Umsatzeinbußen im verarbeitenden Gewerbe oder bei ausgewählten Dienstleistungen und Verhaltensänderungen der Bürger und Mitarbeiter deutlich gemacht werden.

Die Mobilität ist durch Verordnungen und Verhaltensänderungen deutlich reduziert. Bürgerinnen und Bürger nutzten bereits vor Beschluss der Corona-Verordnung der baden-württembergischen Landesregierung weniger den ÖPNV und suchten seltener ihre Arbeitsstätten auf. Die Möglichkeit des „Home-Office“ wird zunehmend genutzt.

Ein weiterer Indikator für wirtschaftliche Aktivität ist der Stromverbrauch, welcher die realwirtschaftliche Aktivität abbildet. Im 1. Quartal 2020 verbrauchte Baden-Württemberg knapp 4 % und Deutschland insgesamt 1 % weniger Strom als im Vorjahresquartal. Ein Grund könnte in dem sehr milden Winter liegen, ein anderer in der bereits vor der Corona-Pandemie schwächeren Weltkonjunktur und damit verbunden mit einer verhaltenen Nachfrage nach Industrieprodukten aus dem Südwesten. Dies würde auch den Abstand zwischen Baden-Württemberg und Deutschland teilweise erklären. Seit dem 3. Quartal hat sich die Situation dank der wieder anziehenden Konjunktur stabilisiert und erreichte Anfang August sogar das Niveau der Vorjahre. Dennoch liegt der durchschnittliche Stromverbrauch seit Juli über 5 % unter den Werten des Vorjahres. Damit übersetzt sich das Muster der Bewegungsdaten bereits in erste harte ökonomische Kennziffern und zeigt, dass schon vor Corona die reale Wirtschaftsleistung gerade in der von Automotive dominierten Region Stuttgart schrumpfte. Im Gegensatz zu den Vorjahren zog der bis dahin stützende Dienstleistungssektor im 1. Quartal 2020 das Wachstum sogar stärker nach unten als das Verarbeitende Gewerbe.

Auch wenn der Arbeitsmarkt der Konjunktorentwicklung üblicherweise nachläuft, ist bereits eine deutliche Reduktion erkennbar. So stieg die Arbeitslosenquote im Juli in Baden-Württemberg auf 4,4 %, ein Plus von 1,3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Ende des Jahres 2020 blieb die landesweite Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat unverändert und liegt mit 4,2 Prozent um 0,2 Prozentpunkte günstiger als die im Rems-Murr-Kreis (4,4%). Der zweite Lockdown Ende 2020 hat noch nicht zu nennenswerten Entlassungen geführt. Nach wie vor nutzen viele Betriebe die Möglichkeit, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Beantragung von Kurzarbeit im Betrieb halten zu können.<sup>1</sup>

Durch diverse Maßnahmen wie die Ausweitung der Kurzarbeiterregeln und finanzielle Corona-Förderprogramme für Unternehmen und Selbständige konnte ein noch stärkerer Einbruch verhindert werden. Im Verlauf der Pandemie wurden jedoch weitere zugesagte Unterstützungen verspätet oder noch nicht ausgezahlt, was viele Unternehmen in Liquiditätsengpässe führt und teilweise existenzbedrohend ist. Dieser Zustand hat Frau Oberbürgermeisterin Zull veranlasst, in einem offenen Brief an die Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg auf die prekäre Situation hinzuweisen und fordert die schnelle Umsetzung und Auszahlung an die Gewerbetreibenden ein.

---

<sup>1</sup> Bundesagentur für Arbeit, AA Waiblingen, Frau Christine Käferle, 05.01.2021

In Deutschland und dem Südwesten sicherte Kurzarbeit viele Beschäftigungsverhältnisse ab, wenngleich dies für die betroffenen Arbeiterinnen und Arbeiter trotzdem mit teilweise empfindlichen Gehaltseinbußen verbunden ist. Auch die temporäre Mehrwertsteuersenkung dürfte den Binnenkonsum stützen und die aktuell ausbleibende Auslandsnachfrage teilweise ersetzen. Ebenfalls verschaffen die unterschiedlichen Formen staatlicher Unterstützung den Unternehmen etwas Luft. All diese Maßnahmen haben zum Ziel, die durch die Corona-Pandemie eingebüßte Wirtschaftsleistung so schnell wie möglich wieder aufzuholen. Ob der prognostizierte Wirtschaftsaufschwung tatsächlich so eintritt, wird vor allem davon abhängen, wie sich das Infektionsgeschehen weiterentwickelt und wann ein effektiver Impfstoff für die breite Bevölkerung zur Verfügung stehen wird.

### **Organisation der Wirtschaftsförderung**

Das Amt für Wirtschaftsförderung besteht aus der klassischen Wirtschaftsförderung mit 2 Personen und dem Digitalisierungsbeauftragten der Stadt Fellbach. Im Jahr 2020 waren Personaländerungen zu verzeichnen. Am 1. April wurde die Assistenzstelle neu besetzt. Die Leitung des Amtes für Wirtschaftsförderung war ab dem Mai vakant und wurde zeitnah ausgeschrieben. Mit der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung erfolgt die angepasste Suche nach einer Amtsleitung. In der Zwischenzeit wird das Amt kommissarisch durch den Digitalisierungsbeauftragten vertreten.

Die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2020 wie Intensivierung der Unternehmensbesuche, Austausch, Kooperation und die Zusammenarbeit der regionalen Akteure konnten durch die Pandemie-Einschränkungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Nach dem 1. Quartal des Jahres 2020 wurden die Kontakte und Besprechungen auf virtuelle und telefonische Weise durchgeführt. Geplante Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Fellbach mussten abgesagt werden. Eine Veranstaltung der Reihe „Wissenstransfer Hoch 4“ mit dem Inhalt der Digitalisierung erfolgte in einer Videokonferenz.

Mitte des Jahres 2020 wurde ein kommunales Wirtschaftsinformationssystem (KWIS.net) im Amt etabliert. Das Programm dient gleichermaßen als Customer-Relationship-Management-System (CRM) für die Unternehmensbetreuung sowie als Instrument für Standortanalyse, Flächenmanagement und Qualitätssicherung.

Im September zog die Wirtschaftsförderung von der Cannstatter Straße 40 in die Hirschstraße 3 um. Durch den Bezug der neuen Räumlichkeiten erfolgte die Zusammenlegung mit dem Einzelhandelskoordinator, der Abteilung digitale Verwaltung des OB-Büros sowie dem Stadtmarketing. Die räumliche Nähe dieser korrespondierenden Organisationen erlaubte es in der Corona-Pandemie schnell und effizient Projekte und Fördermaßnahmen für die Unternehmen in Fellbach aufzubauen und durchzuführen.

### **Entwicklung des Wirtschaftsstandortes**

In Zusammenarbeit mit Stadtplanung und dem Amt für Baurecht und Grundstücksverkehr wurde die Gewerbeflächenentwicklung fortgeführt. Gemeinsam mit dem beauftragten Büro Prognos wurden Betrachtungsgrundlagen des Wirtschaftsstandorts Fellbach erarbeitet. An Hand der Beschäftigungsentwicklung der letzten Jahre in Bezug auf die branchenspezifische Unterteilung zeigt Fellbach einen breiten Branchen-Mix mit starker Mittelstandsorientierung. Die Ansiedlung von Firmen und Behörden ist bisher oft ein Ergebnis von Zufällen, so die Bewertung von Prognos. Die Unternehmen siedelten sich aus Stuttgart mangels dort vorhandener Erweiterungsflächen an. Weiterführende Untersuchungen hinsichtlich der Quantifizierung von prognostizierten Gewerbeflächenbedarfe bis 2035, die Bewertung von Potentialflächen im Stadtgebiet von Fellbach sollen Grundlage für eine Gewerbeflächenstrategie für den Wirtschaftsstandort Fellbach sein. In einer

Gemeinderatsklausur am 17./18. Juli 2020 wurden mögliche gewerbliche Flächenpotentiale in Fellbach betrachtet und zusammen mit dem Gemeinderat auf zukünftige Gewerbenutzung eingeschätzt. Die Ergebnisse daraus fließen in eine Gesamtbetrachtung ein und werden dem Gemeinderat in einer Klausur diesen Jahres vorgestellt und Handlungskonzepte beschlossen.

## **Clusterentwicklung**

Bedarfsorientierte Flächenentwicklung, ein klarer Fokus auf Bestandsunternehmen und die Ansiedlung von neuen Firmen mit strategischem Mehrwert ist das Ziel einer strategisch ausgerichteten Gewerbeflächenpolitik, um den Wirtschaftsstandort Fellbach zukunftsfähig zu halten. Dazu gehört eine Positionierung der Stadt zu der Auswahl, welche Gewerbeflächen bereitgestellt werden und welche Zielgruppen angesprochen werden sollen. Im Sinne einer Clusterpolitik soll qualitatives und gesteuertes Wachstum, also die gezielte Auswahl von Betrieben mit strategischem Mehrwert erfolgen. Exemplarisch dient hierzu die Aktivität der Wirtschaftsförderung, einen Investor für Büro- und Labormobilie zu identifizieren, der für interessierte Unternehmen im Bereich Life Science und Lebensmittelanalytik Gebäude plant und baut. Unternehmen dieser Branchen wurden angesprochen und zusammen mit allen Beteiligten Nutzungskonzepte und Gebäudeplanungen initiiert. Stand heute planen die angesprochenen Unternehmen nach Fertigstellung des Laborgebäudes nach Fellbach umzusiedeln. Durch Konzentration zukunftsfähiger Schwerpunktbranchen wird die vorhandene hohe Qualität des Wirtschaftsstandortes mit den ortsansässigen Unternehmen gesteigert und kann den Beginn einer Clusterbildung in Fellbach bedeuten. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung wird weiterhin die Koordination der Ansiedlungswilligen, der potentiellen Investoren und der eingebundenen Ämter und Verwaltungen bedeuten.

## **Digitalisierung und Breitbandausbau**

Um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben bedarf es der Weiterentwicklung und Etablierung von bedarfsgerechten Infrastrukturen. Neben den verkehrlichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen der Betriebe und ihrer Mitarbeiter ist als weiterer Punkt die digitale Grundversorgung zu nennen.

## **Breitbandausbau**

Nach Ergebnissen des Mikrozensus arbeiteten 2019 nur knapp 10 % aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland mindestens einmal in 4 Wochen von zu Hause aus.<sup>2</sup> Infolge der Corona-Pandemie hat sich die Zahl wesentlich erhöht, denn mit den Ausgangsbeschränkungen kam für viele Menschen auch der neue Arbeitsalltag: Arbeiten von Zuhause, Video- und Telefonkonferenzen anstatt Präsenz-Besprechungen. Auch neue Anforderungen wie „Home-Schooling“, Telemedizin oder im örtlichen Handelsbereich „Click & Collect“ bedürfen einer angepassten und funktionierenden Breitbandinfrastruktur.

Im Jahr 2018 wurden durch Frau Oberbürgermeisterin Zull die Ausbauaktivitäten des Breitbandes in Fellbach initiiert. Die Wirtschaftsförderung wurde federführend mit der Koordination beauftragt. In enger Abstimmung mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken Fellbach wurde der Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom durchgeführt. Dies erfolgte in Kooperation mit der Gigabit Region Stuttgart und dem Zweckverband des Rems-Murr Kreises. Im Jahr 2019 begannen die Aktivitäten, so dass im Jahr 2020 das

---

<sup>2</sup> Siehe »Strukturen des deutschen Arbeitsmarktes im Lichte der COVID-19-Pandemie«,

Gebiet Fellbach-Süd mit einer Gesamtgröße von 10.000 Anschlüssen ausgebaut werden konnte. Die Fertigstellung erfolgt Anfang 2021.

Parallel wurde im Jahr 2020 in allen Gewerbegebieten der Stadt Fellbach der Breitbandausbau durchgeführt und abgeschlossen.

Die Planungen und Verhandlungen für die Anbindung öffentlicher Gebäude sowie der Weiterbau des Glasfasernetzes im nächsten Ausbaubereich Fellbach-Nord und Schmidensüd wurde im Jahr 2020 aufgenommen. Ende des Jahres hat die Telekom mitgeteilt, dass auf Grund der guten Vorvermarktung und des hohen Interesses der Bürgerschaft der Glasfaserausbau der Bereich Fellbach-Nord und Schmidensüd im Jahr 2021 erfolgt. Somit ist Fellbach hinsichtlich der digitalen Infrastruktur auf gutem Weg in den nächsten Jahren vollständig mit Breitband versorgt zu sein.

### **Digitalisierungsprojekte**

Basierend auf Digitalisierungsaktivitäten, die unter anderem Ergebnis des geförderten Projektes „Die digitale Stadtgesellschaft: Bildung, Arbeit und Zusammenleben in Fellbach“ vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2018 war, setzt die Wirtschaftsförderung bei der Förderung der Digitalisierung auch weiterhin auf Schwerpunktthemen.

#### „GeZu 4.0. – Experimentierraum für Unternehmen“

Die Wirtschaftsförderung hat 2019 das Förderprojekt „GeZu 4.0“ zusammen mit dem VDC in Fellbach initiiert. Unternehmensübergreifende Lern- und Experimentierräume sind Inhalt des Projektes: Führungskräfte werden angeleitet, innovative Kooperationsformen für KMU im Rahmen der 4.0 Transformation zu erlernen und in ihren Unternehmen anzuwenden. Das Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, die vielschichtigen Herausforderungen des digitalen Wandels anzugehen und erste Lösungsansätze zu entwickeln.

#### Schulische Digitalisierungsprojekte

Wie im Jahr zuvor wurde in Kooperation mit den 3 Gewerbevereinen, der Industrievereinigung Fellbach, der Eisele-Stiftung und dem VDC ein Workshop durch den Dienstleister 3D Create angeboten. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport.

Der Fokus des Projektes ist die Erarbeitung von Lernzielen, welche die digitale Produktentwicklung heute und in Zukunft unterstützen. Dazu erlernen Schüler den kompetenten Umgang mit neuen Medien für das spätere Berufsleben und werden in Workshops in digitaler Produktentwicklung ausgebildet. Die Ausbildung der digitalen Schlüsselkompetenzen im Schulunterricht unterstützt die Fachkräftegewinnung und das Nachwuchsmarketing der Unternehmen. Durch die Pandemie wurde ein Großteil per Videounterricht durchgeführt. Ergänzend zu den gymnasialen Workshops ist die pilotierte Erweiterung auf die Realschullandschaft im Jahr 2021 geplant. Ob dies trotz der Pandemie-Einschränkungen gelingt ist noch offen.

### **Ausblick**

Die Förderung der Wirtschaft in Fellbach wird mit den Aufgabenschwerpunkten klassische Unternehmensbetreuung, strategische Gewerbeflächenentwicklung, Digitalisierung und Breitbandausbau sowie eine effiziente Einzelhandelskoordination zukünftig stark

gefordert sein. Dies bedarf eine Organisationseinheit mit selbständig agierenden Akteuren, so wie es im Jahr 2020 erfolgreich etabliert und umgesetzt wurde. Die Amtsleitung wird dieses Jahr neu besetzt werden, wodurch das Amt der Wirtschaftsförderung wieder komplett ist.

Auch im Jahr 2021 wird die Corona-Pandemie das beherrschende Thema für die Wirtschaft und Unternehmen und dadurch für die Wirtschaftsförderung sein. Wie in 2020 wird das Amt in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandelskoordinator, dem Stadtmarketing und allen beteiligten Ämtern die Betriebe in Fellbach bestmöglich unterstützen.

## **II. Bericht des Einzelhandelskoordinators**

### **Neuschaffung der Stabsstelle Einzelhandelskoordination**

Der Einzelhandel befindet sich bereits seit den letzten Jahren im Umbruch. Gerade durch den zunehmenden Online-Handel nehmen die Ladenschließungen in den Innenstädten zu. Um dem entgegenzuwirken hat Frau Oberbürgermeisterin Zull bereits mit der Einbringung des Haushalts 2020 im Stellenplan die Schaffung der Stabsstelle Einzelhandelskoordination vorgesehen. Nach dem Beschluss des Haushaltsplans wurde die Stelle im Februar 2020 ausgeschrieben und zum 15. März 2020 besetzt.

Der Einzelhandelskoordinator ist zentraler Ansprechpartner für Händler, Gastronomen, Dienstleister sowie alle Unternehmen in den zentralen Versorgungsbereichen. Er hat u.a. die Aufgabe, das Zusammenwirken der Stadt mit den oben genannten Unternehmen noch weiter zu verbessern und Leerstände von Ladengeschäften gezielt zu bearbeiten. Darüber hinaus unterstützt und fördert er die Arbeit des Stadtmarketing-Vereins, auch in der Funktion als dessen stellvertretender Vorstandsvorsitzender, sowie der Handels- und Gewerbevereine in allen drei Stadtteilen. Außerdem berät der Einzelhandelskoordinator das Baudezernat bei Maßnahmen zur Straßenraumgestaltung. Ziel ist, optimale Bedingungen für die Händler und den Einkaufsstandort Fellbach zu sichern.

### **Krisenmanagement Corona**

Dass bereits in der ersten Arbeitswoche des Einzelhandelskoordinators, durch den Ausbruch von Corona in Deutschland, ein Lockdown im Einzelhandel erfolgen wird, war zum Zeitpunkt der Stellenschaffung nicht absehbar. Da der Einzelhandel einer der großen Leidtragenden der Corona-Pandemie ist, war der Einzelhandelskoordinator seit Beginn seiner Tätigkeit im Krisenstab der Stadtverwaltung vertreten und das Krisenmanagement nimmt noch immer einen großen Teil des Arbeitspensums ein.



Die gute Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Einzelhandelskoordination, Stadtmarketing-Verein und Amt für Wirtschaftsförderung hat dazu beigetragen, dass schnell und kreativ auf die Verordnungen reagiert und Angebote für die Händler geschaffen werden konnten.

Auf der neu aufgebauten Corona-Homepage der Stadt Fellbach wurde eine Unternehmensübersicht integriert, welche die Abhol- und Liefer-

angebote der Fellbacher Unternehmen übersichtlich darstellt. Außerdem konnten über diese Homepage Unternehmen, die kurzfristig mehr Personal benötigten, wie z.B. der Lebensmitteleinzelhandel, Informationen hierzu veröffentlichen und Mitarbeiter/innen gewinnen, die durch Kurzarbeit freie Kapazitäten hatten. Über diese Seite kamen über 20 neue Beschäftigungen zustande.

Außerdem wurde von der Einzelhandelskoordination und dem Amt für Wirtschaftsförderung eine Hotline für die Unternehmen eingerichtet. Die Unternehmer/innen erhielten hier Antworten auf Fragen zu Ladenschließungen, Kurzarbeitergeld, außerordentlichen Wirtschaftshilfen und weiteren Themen. Die Hotline war im Zeitraum von März bis Mai aktiv. Über 100 Anrufe aus den Branchen Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen gingen ein.

### **Fellbach hält zusammen**



Um in Zeiten von Corona die Gewerbetreibende zu unterstützen und den Fokus in der Bevölkerung auf das lokale Einkaufen zu lenken, initiierte der Einzelhandelskoordinator die Kampagne „Fellbach hält zusammen“. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing-Verein, den Gewerbe- und Handelsvereinen und dem Büro der Oberbürgermeisterin wurde diese anschließend mit Leben gefüllt.

Der bewusst emotionale Name soll den Fokus der Kampagne nicht nur auf das Einkaufen vor Ort lenken, sondern sie vielmehr in die gesamte Stadtgesellschaft tragen und auch im sozialen und kulturellen Bereich nutzen.

Als erster Baustein wurde durch den Einzelhandelskoordinator ein Film über die herausfordernde Corona-Situation erstellt, der die Bürgerinnen und Bürger emotional anspricht und die Vielfalt des Fellbacher Handels sowie der Gastronomie darstellt. Er zeigt, dass die Händlerinnen und Händler auch in schwierigen Zeiten für die Kunden da sind und ruft zum lokalen Einkaufen auf.

Damit die Kampagne von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wird, wurden passende Ortseingangsbanner erstellt und durch Buswerbung ergänzt. Parallel dazu begleitet die Fellbacher Zeitung die Kampagne mit einer wöchentlich erscheinenden Sonderseite, auf der jeweils Einzelhändler und Gastronomiebetriebe vorgestellt werden.

Um die Bürgerinnen und Bürger nach dem ersten Lockdown wieder verstärkt in die Innenstadt zu locken, wurde die Kampagne um weitere Aktionen ergänzt. Die Durchführung dieser Aktionen lag federführend beim Stadtmarketing-Verein, welcher in seinem Bericht detailliert dazu Stellung nimmt.

Zudem wurde von der Einzelhandelskoordination, in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Veranstaltungsteam, eine Weihnachtsmarkt-Box zusammengestellt, um gezielt die Händler des Weihnachtsmarktes zu unterstützen. In den Boxen waren verschiedene Fellbacher Spezialitäten enthalten, die das Weihnachtsmarktfeeling, trotz

der coronabedingten Absage nach Hause brachten. Auch die soziale Komponente wurde bei dieser Aktion bedacht. Pro verkaufter Box wurden 5€ an die Bürgerstiftung gespendet.

### **Erste Stunde kostenfrei im Parkhaus Stadtmitte**

Auf Vorschlag des Einzelhandelskoordinators wurde die bereits 1986 im Gemeinderat beratene Idee, die erste Stunde im Parkhaus Stadtmitte generell kostenfrei zu stellen, neu aufgegriffen. Der Gemeinderat hat dies 2020 erneut befürwortet und im Juni die Umsetzung beschlossen.

Ziel der Maßnahme ist, das Parkhaus Stadtmitte für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu attraktivieren und den Parksuchverkehr zu reduzieren. Zugleich soll hierdurch die Innenstadt und der Wochenmarkt belebt werden. Auch die Besucherinnen und Besucher des Rathauses können von diesem Angebot profitieren.

Auch wenn durch langanhaltende Ladenschließungen in diesem Jahr die Nutzerzahlen nur schwer vergleichbar sind, so ist bereits eine deutliche höhere Auslastung des Parkhauses seit der Einführung der kostenfreien Stunde erkennbar. Zudem zeigt sich bereits, dass auch im kostenpflichtigen Bereich, wenn die Parkdauer über einer Stunde liegt, die Nutzungszahlen deutlich steigen.

Die Einzelhändler begrüßen diese Maßnahme, da hierdurch die Fellbacher Innenstadt einen Standortvorteil gegenüber den umliegenden Kommunen hat.

### **Digitalisierung Einzelhandel**

Da auch die Unterstützung der Einzelhändler bei der Digitalisierung eine Aufgabe des Einzelhandelskoordinators ist, wurde gemeinsam mit dem Virtual Dimension Center Fellbach ein Experimentierraum „Handel“ ins Leben gerufen. Dort haben die teilnehmenden Händler die Möglichkeit gemeinsam über Digitalisierungsthemen wie den Online-Handel, Social Media oder Homepages zu sprechen und mit Experten branchenspezifische Lösungen zu erarbeiten. Aber auch auf Maßnahmen wie sich der stationäre Handel vom Online-Handel abgrenzen kann, soll künftig eingegangen werden.

Aufgrund der zunehmenden Corona-Fallzahlen konnte seither nur eine Veranstaltung dieses Formats im September stattfinden. Hier wurde hauptsächlich über die Arbeitsweise des Experimentierraums gesprochen und wichtigsten Themen die zukünftig bearbeitet werden sollen, zusammengefasst.

Sobald es die Pandemie wieder zulässt, sind monatlichen Arbeitstreffen vorgesehen.

### **Interkommunaler Austausch und Schnittstelle zu anderen Ämtern**

Gerade in Krisenzeiten kann man von den Erfahrungen anderer profitieren. Auch deshalb pflegt der Einzelhandelskoordinator einen engen Austausch zu den anderen Kommunen im Rems-Murr-Kreis. Bei gemeinsamen Besprechungen wurden die Auswirkungen der Pandemie thematisiert und Händler aus den teilnehmenden Kommunen gaben einen Einblick in Ihre tägliche Arbeit mit Corona.

Um den interkommunalen Austausch noch weiter zu intensivieren, ist die Stadt Fellbach über den Einzelhandelskoordinator seit August zudem Mitglied in dem Netzwerk „Die Stadttretter“. Über das Netzwerk erfolgt ein deutschlandweiter Austausch von Ideen und Ansprechpartnern zum Thema Attraktivierung von Innenstädten. Zu den Mitgliedern ge-



hören Kommunalvertreter, Unternehmen, Wirtschaftsförderer und Stadtmarketing-Fachleute. Die Stadt Fellbach ist bereits sehr frühzeitig dem Netzwerk beigetreten, welchem mittlerweile über 550 Kommunen angehören. Das Netzwerk konnte bereits große politische Aufmerksamkeit erreichen, beispielsweise beim Runden Tisch „Innenstädte – Ladensterben verhindern“, zu dem Bundeswirtschaftsminister Peter Altmeier eingeladen hatte. Der Einzelhandelskoordinator ist ein aktives Mitglied des Netzwerkes und hat bereits bei Online-Treffen über Ideen und Best-Practice Beispiele aus Fellbach referiert.

### **Attraktivierung Ortsmitte Oeffingen**

Auf Initiative von Frau Oberbürgermeisterin Zull wurde ein Runder Tisch „Oeffingen aktiv“ ins Leben gerufen. Zentrales Thema der Arbeitsgruppe ist das gemeinsame Erarbeiten von realisierbaren Projekten, die zur Belebung der Ortsmitte beitragen. Unter der Projektleitung des Einzelhandelskoordinators sollte der Runde Tisch Anfang November zum ersten Mal zusammenkommen. Coronabedingt musste der Kick-Off jedoch abgesagt werden. Damit das Thema dennoch weiter bearbeitet wird, führt der Einzelhandelskoordinator anhand eines Gesprächsleitfadens Einzelgespräche mit Vertretern des Gemeinderats und der Oeffinger Vereine. Aktuell werden die Ergebnisse der bisher geführten Gespräche zusammengefasst und erste Empfehlungen daraus abgeleitet.



Als eine erste Maßnahme steht das Volksbank Stuttgart Mobil seit Anfang 2021 ein Mal pro Woche hinter dem Schloßle in Oeffingen. Dort können die Oeffinger Kunden trotz der Filialschließung eine persönliche Beratung ohne vorherige Anmeldung in Anspruch nehmen.

### **Begleitung von Maßnahmen zur Straßenraumgestaltung**

Bei den Maßnahmen zur Straßenraumgestaltung um das Wüst-Areal hat der Einzelhandelskoordinator das Baudezernat im Planungsprozess beraten und in engem Austausch mit den Einzelhändlern, die wichtigsten Anforderungen für den Einkaufsstandort herausgearbeitet.

Der Vorschlag aus dem Gemeinderat zur Einführung von Einkaufsboxen wurde aufgegriffen und intensiv mit den Händlern diskutiert. Dabei kam man fast einstimmig zu dem Ergebnis, dass diese vermutlich nicht zu einer Attraktivierung der Innenstadt und einer höheren Kaufkraft beitragen. Deshalb wurde auf eine Aufstellung verzichtet und eine abwechslungsreiche Bepflanzung in Beeten soll stattdessen eine höhere Aufenthaltsqualität sicherstellen.

Auch bei den weiteren Bauabschnitten der „Neuen Mitte Schmidlen“ sollen durch die Beratung des Einzelhandelskoordinators und die enge Abstimmung mit den Gewerbetreibenden bessere Bedingungen für die Händler, Kunden und den Einkaufsstandort gesichert werden.

## **Leerstandsmanagement**

Um sich einen Überblick über freie Ladenflächen zu verschaffen, wurden zunächst alle Leerstände in den zentralen Versorgungsbereichen aufgenommen. Da die Anzahl der Leerstände nicht übermäßig hoch ist und die meisten freiwerdenden Flächen verhältnismäßig zügig wieder vergeben werden, muss der Fokus zukünftig auf eine wünschenswerte und das Warenangebot sinnvoll ergänzende Nachnutzung gelegt werden. Damit dies erreicht werden kann, pflegt der Einzelhandelskoordinator einen engen Dialog zu den jeweiligen Eigentümern.

Da die Entscheidung über die letztendliche Nutzung beim Immobilieneigentümer liegt und die rechtlichen Möglichkeiten, einzelne Branchen zu verhindern, sehr gering sind, ist der Einfluss des Einzelhandelskoordinators hier stark eingeschränkt. Die Corona-Pandemie ist hierbei eine weitere Erschwernis.

## **Unternehmensbetreuung**

Der Einzelhandelskoordinator ist sowohl vor, während und nach einer Ansiedlung zentraler Ansprechpartner für Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleistungsunternehmen und alle weiteren Firmen in den zentralen Versorgungsbereichen. Er beantwortet aufkommende Fragen der Unternehmerinnen und Unternehmer oder klärt diese mit dem zuständigen Fachamt in der Stadtverwaltung ab. Unternehmensbesuche waren coronabedingt nur eingeschränkt möglich, aber der Kontakt wurde durch Telefonate und Videokonferenzen immer aufrecht gehalten.

Durch den engen Kontakt zu den Unternehmen und den anderen Ämtern in der Stadtverwaltung, konnte beispielsweise eine Spende von 30 Notebooks der Firma Second IT erzielt werden, die über das Amt für Schule, Bildung und Sport innerhalb von wenigen Tagen an Schülerinnen und Schüler der Fellbacher Schulen übergeben wurden.

Bei Eröffnungen oder Schließungen langjähriger Fellbacher Geschäfte finden Unternehmensbesuche statt, um den direkten Austausch von Beginn an zu fördern bzw. den schließenden Unternehmen die entsprechende Wertschätzung entgegenzubringen.

## **Ausblick**

Das Jahr 2021 wird voraussichtlich genau wie 2020 von der Corona-Pandemie geprägt sein. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing Fellbach e.V. wird weiterhin schnell auf die Einschränkungen und Verordnungen reagiert werden, um die Gewerbetreibenden in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Es muss dennoch damit gerechnet werden, dass es zu weiteren Geschäftsschließungen kommt und dadurch das Bearbeiten freier Ladenflächen weiter an Bedeutung gewinnt. Deshalb soll 2021 ein Konzept für ein aktives Leerstandsmanagement mit verschiedenen Bausteinen ausgearbeitet werden. Diese strategische Planung liegt federführend beim Einzelhandelskoordinator und soll gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing in Umsetzung gebracht werden.

Sobald es die Infektionslage wieder zulässt, soll durch Netzwerkveranstaltungen mit den Gewerbetreibenden aller drei Stadtteile, der Austausch untereinander intensiviert und Kooperationen ausgebaut werden.

Der Einzelhandel wird sich dahingehend weiterentwickeln müssen, dass der Service, die persönliche Beratung und insbesondere das Einkaufserlebnis eine noch zentralere Position einnimmt und damit die Zukunftsfähigkeit der Branche gewährleistet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von \_\_\_\_\_ €  
einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto \_\_\_\_\_ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von \_\_\_\_\_ € notwendig
- Sonstiges

gez.  
Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin

**Anlagen: ---**